

Quartalsbericht Q1 2014 des TELES Konzerns

(IFRS, nicht testiert)

Kennzahlen 1. Januar 2014 – 31. März 2014

Die Unternehmens-Kennwerte der TELES AG für Q1 2014 im Überblick
(nach IFRS, nicht testiert)

TELES Konzern (in T€)	1.1.2013 – 31.3.2013	1.1.2014 – 31.3.2014	Veränderung
Umsatz	2.754	2.630	-5%
Rohertrag	1.659	1.492	-10%
EBIT	-311	-561	-80%

- Schwaches Quartal für Access Solutions
- Umsatzsprung bei Enterprise Solutions
- Investitionen in F&E und Service

Zwischenlagebericht

Im ersten Quartal hielt die schwache Umsatzentwicklung, die sich im Vorjahr abgezeichnet hat, noch an. Auf Jahressicht sanken die Erlöse um fünf Prozent auf 2,6 Mio. Euro. Der Rohertrag verminderte sich bei gleich bleibendem Materialkostenanteil um zehn Prozent auf knapp 1,5 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis sackte um 80 Prozent auf minus 561 T€ ab. Hintergrund sind steigende Investitionen in Forschung & Entwicklung (F&E) sowie in Servicepersonal. Außerdem sind Sondereffekte durch Erträge aus Währungsdifferenzen, die noch im Vorjahresquartal verzeichnet wurden, in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weggefallen.

Mit Blick auf den Umsatz war der Grund für den verhaltenen Jahresauftakt die schwache Entwicklung im Geschäftsfeld Access Solutions: Der Erlös ging auf Jahressicht um 47 Prozent nach unten. Umso besser entwickelte sich das Geschäftsfeld Enterprise Solutions: Die Nachfrage nach zeitgemäßen Lösungen von TELES für das Verschmelzen von Festnetz und Mobilfunk (Unified Communications, UC) hat im Markt deutlich angezogen. Erfreulich ist auch, dass das Interesse so genannter Tier 1 Carrier – die früheren nationalen Monopolisten, die das gesamte Spektrum von Festnetz über Mobilfunk und Internet abdecken – an UC-Lösungen von TELES erkennbar zunimmt. Das bestätigt unsere Einschätzung, dass Service Provider und Netzbetreiber ihre Netzwerkinfrastruktur aufrüsten, um insbesondere Geschäftskunden moderne Telekommunikationsdienste anbieten zu können und sich im Markt zu differenzieren. Der Umsatz machte in der Folge einen Satz nach oben mit einem Plus von 54 Prozent verglichen mit dem Vorjahresquartal.

Das dritte Geschäftsfeld Carrier Solutions hat sich im ersten Quartal stabil entwickelt. Der Umsatz legte leicht zu und lag um fünf Prozent über Vorjahr. Lösungen von TELES für Migration von herkömmlichen leitungsvermittelten Netzen zu leistungsfähigeren IP-Netzen bleiben gefragt und treiben weiterhin das Geschäft an.

TELES Konzern (in T€)	1.1.2013 – 31.3.2013	1.1.2014 – 31.3.2014	Veränderung
Umsatz	2.754	2.630	-5%
Access Solutions	1.134	601	-47%
Carrier Solutions	930	967	4%
Enterprise Solutions	690	1.062	54%

Zusammenfassendes Statement zur wirtschaftlichen Lage

Die Fokussierung auf den Heimatmarkt DACH und auf Europa sowie die Konzentration auf das wachsende Geschäft mit UC-Lösungen tragen erkennbar Früchte. Die Neuausrichtung der TELES AG, die Identifikation zusätzlicher und Erfolg versprechender Marktsegmente und die Erweiterung einzelner Produktfamilien, sind in vollem Gang. Investitionen in die Verankerung von TELES bei Kunden als einer der führenden und kompetenten Anbieter von modernen Telekommunikationslösungen stehen weiterhin im Zentrum der Marktaktivitäten. Die Geschäftstätigkeit wurde trotz Umsatzschwächen aus dem laufenden Cash Flow finanziert.

Risikobericht

Im jüngst veröffentlichten Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 wurden alle dem Unternehmen bekannten Risiken detailliert beschrieben, die die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens negativ beeinflussen könnten. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres sind uns keine weiteren Chancen und Risiken bekannt geworden, die über das im Jahresabschluss Beschriebene hinausgehen.

Zur frühzeitigen Identifizierung von Chancen und Risiken und zur Abwehr von Gefahren für das Unternehmen setzen wir aufeinander abgestimmte Kontrollsysteme ein, die integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und aller Entscheidungen der Geschäftsleitung sind und so den Unternehmenserfolg sichern.

Ob die Umsatz- und Ergebnisziele für das laufende Jahr erreicht werden, hängt – neben konjunkturellen und branchenspezifischen Einflüssen – insbesondere von der Geschäftsentwicklung in den USA ab.

Ausblick

Für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2014 erwartet TELES ein auf Jahressicht leichtes Minus beim Umsatz.

TELES AG Informationstechnologien

Der Vorstand

April 2014

Zwischenabschluss

Konzernbilanz (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen Anzahl der Stammaktien		
	31.12.2013	31.03.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	145	152
Immaterielle Vermögenswerte	8	13
	153	165
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.863	1.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.581	1.345
Forderungen aus Ertragsteuern	130	130
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	260	208
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	480	286
	4.314	3.624
Summe Vermögenswerte	4.467	3.789
PASSIVA		
Eigenkapital		
Stammaktien (ausgegeben und umlaufend: jeweils 23.304.676)	23.305	23.305
Kapitalrücklage	11.569	11.569
Gewinnrücklagen	-45.017	-45.580
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-119	-119
Rücklage für Währungsdifferenzen	-66	-45
Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	-10.328	-10.870
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	0
Eigenkapital gesamt	-10.328	-10.870
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen	451	462
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.688	10.688
	11.139	11.150
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.373	1.124
Sonstige Rückstellungen	448	352
Abgegrenzte Erträge	670	647
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.161	1.386
	3.656	3.509
Summe Verbindlichkeiten	14.795	14.659
	4.467	3.789

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€, ausgenommen aktienbezogene Informationen	01. Januar - 31. März	
	2013	2014
FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE		
Umsatzerlöse	2.754	2.630
Gestehungskosten	1.095	1.138
Rohertrag	1.659	1.492
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	868	863
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	663	732
Verwaltungsaufwendungen	540	438
Sonstige Erträge	104	2
Sonstige Aufwendungen	4	22
Betriebsergebnis/EBIT	-312	-561
Finanzerträge	251	0
Finanzaufwendungen	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-61	-561
Ertragsteueraufwand/(Ertragsteuerertrag)	0	2
Ergebnis aus Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-61	-563
AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE		
Ergebnis aus Aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	0	0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-61	-563
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-61	-563
Anteile anderer Gesellschafter	0	0
Ergebnis je Aktie aus Fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert	-0,00	-0,02
Verwässert	-0,00	-0,02
Ergebnis je Aktie, gesamt		
Unverwässert	-0,00	-0,02
Verwässert	-0,00	-0,02
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien		
Unverwässert	23.304.676	23.304.676
Verwässert	23.304.676	23.304.676
Zusatzangaben zum Konzernabschluss:		
EBITDA ¹	-270	-535

¹ Entspricht Betriebsergebnis (2013: -T€ 312; 2014: -T€ 561) vor Abschreibungen (2013: T€ 42; 2014: T€ 26).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, nicht testiert)

in T€	01. Januar - 31. März	
	2013	2014
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-61	-563
Sonstiges Gesamtergebnis:		
<i>In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis:</i>		
In der aktuellen Periode erfolgswirksam umgegliedertes sonstiges Ergebnis, netto	0	0
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis:</i>		
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Tochterunternehmen	-106	21
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	281	0
	281	0
In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis, netto	175	21
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto:</i>		
	0	0
In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliedernde Posten, netto	0	0
Sonstiges Ergebnis, nach Abzug von Steuern	175	21
Gesamtergebnis, nach Abzug von Steuern	114	-542
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	114	-542
Anteile anderer Gesellschafter	0	0

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS, nicht testiert)

in T€, Anzahl der Stammaktien: 23.304.676, Nominalwert der Aktien: 23.305 T€, Anteile ohne beherrschenden Einfluss: 0

	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage für Zeitbewertung	Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Rücklage für Währungs- differenzen	Summe Eigenkapital
31. Dezember 2012	11.569	-46.470	788	-74	231	-10.651
Jahresfehlbetrag	-	-61	-	-	-	-61
Sonstiges Ergebnis	-	-	281	-	-106	175
31. Dezember 2013	11.569	-46.531	1.069	-74	125	-10.537
31. Dezember 2013	11.569	-45.017	0	-119	-66	-10.328
Jahresfehlbetrag	-	-563	-	-	-	-563
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	21	21
31. Dezember 2014	11.569	-45.580	0	-119	-45	-10.870

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS, nicht testiert)

(in T€)	01. Januar - 31. März	
	2013	2014
Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	-61	-563
Anpassung des Jahresfehlbetrags/-überschusses an den operativen		
Finanzergebnis		
Zinsergebnis	0	0
Dividende GRAVIS	-250	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	5	29
Wertminderungen auf Vorräte	-53	70
Abschreibungen auf Sachanlagen	32	25
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	10	2
Gewinne aus Abgang von Anlagevermögen	-5	0
Veränderungen sonstiger Bilanzposten:		
Vorräte	-361	139
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315	176
Andere kurzfristige Vermögenswerte und	13	52
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-115	-18
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-15	-88
Effekte aus nicht zahlungswirksamen Wechselkursänderungen	-106	21
Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	<u>-591</u>	<u>-155</u>
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen	0	-38
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	0	0
Besserungsrecht	568	0
Dividende GRAVIS	250	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	<u>818</u>	<u>-38</u>
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit:		
Darlehen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>	<u>0</u>
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	227	-194
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresbeginn	321	480
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Jahresende	548	286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten: Geldmarktfonds	70	70

Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungsgrundsätze

Grundsätzliches zur Darstellung

Der Konzernabschluss der TELES zum 31. Dezember 2013 ist nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Der Zwischenbericht zum 31. März 2014 wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Grundsätzlich werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 befolgt. Standards und Interpretationen, die ab 1. Januar 2014 verbindlich anzuwenden sind, haben zu keinen abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geführt.

Alle zum 31. März 2014 verbindlichen IAS bzw. IFRS sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wurden angewendet.